



## Mit Kanu, Schiff und Bus zur Vogelbeobachtung

Mit Kanu, Schiff und Bus zur Vogelbeobachtung  
NABU und LBV: 241 fachkundige Exkursionen zum Birdwatch 2013  
Wer Zugvögel beobachten will, kann dies auf die klassische Weise zu Fuß tun. In diesem Jahr ging es aber mit dem NABU und dem LBV auch per Bus oder Kanu zu geeigneten Beobachtungsorten. Vom Bodden bis zum Bodensee wurden rund um den 5. und 6. Oktober im Rahmen des Birdwatch-Aktionswochenendes bundesweit 241 fachkundig geleitete Exkursionen zum Höhepunkt des sichtbaren Vogelzuges über Deutschland durchgeführt. Besonders die Rastplätze von Kranichen, Gänsen oder Großtrappen zogen dabei viele Besucher an.  
"Nur Menschen, die wissen, welche unglaubliche Vielfalt wir verlieren können, werden sich mit uns gemeinsam für den Schutz der Zugvögel vor Verfolgung und Lebensraumverlust einsetzen", sagte NABU-Vogelexperte Lars Lachmann. "Daher möchten wir mit unseren Exkursionen beim Birdwatch vor allem die Freude an der Naturbeobachtung vermitteln." Fast 41.000 Vögel von 126 verschiedenen Arten seien am Aktionswochenende beobachtet worden, so Lachmann. Dies seien die Ergebnisse von bislang 54 ausgewerteten Veranstaltungen. Dabei zählte der Buchfink, wie in vielen Jahren zuvor, mit über 12.000 Meldungen zur häufigsten Art. Anfang Oktober können die Vögel an günstigen Stellen in großen Trupps beobachtet werden. Dieses Spektakel konnte in diesem Jahr am Bodensee verfolgt werden, wo innerhalb weniger Stunden einige Tausend Buchfinken durchzogen.  
Nonnengänse und Kraniche beeindruckten die Vogelfreunde ebenfalls in großer Zahl: Insgesamt wurden 7000 Nonnengänse und 4500 Kraniche auf den Birdwatch-Veranstaltungen beobachtet. Auch seltene Arten beglückten die Beobachter: An der Nordseeküste Schleswig-Holsteins wurden zwei Odinshühnchen und ein Raufußbussard gesehen, die aus dem hohen Norden nach Deutschland gekommen waren.  
Die europaweite Birdwatch-Aktion fand in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Etwa 1000 Veranstaltungen in 41 Ländern des Kontinents brachten Vogelfreunde und Experten zusammen. Der NABU-Dachverband BirdLife International will damit auf die Notwendigkeit des länder- und kontinenteübergreifenden Schutzes von Zugvögeln aufmerksam machen.  
Zum Birdwatch und ab dem offiziellen Kinostart am 10. Oktober 2013 laden NABU und LBV im gesamten Bundesgebiet zu Vorführungen des Films "Deutschlands wilde Vögel" ein. In der 90-minütigen Dokumentation stellt Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann zehn ausgesuchte Vogelbeobachtungsgebiete vor, die auch Laien interessante Beobachtungen ermöglichen. Alle Spieltermine unter: [www.deutschlands-wilde-voegel.de/kino-termine/range.listevents/](http://www.deutschlands-wilde-voegel.de/kino-termine/range.listevents/).html  
Informationen zu Birdwatch finden Sie hier: [www.birdwatch.de](http://www.birdwatch.de)  
Naturschutzbund Deutschland e.V NABU  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/284 984-1510  
Telefax: 030-284 984-2000  
Mail: [presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)  
URL: <http://www.nabu.de>

### Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

nabu.de  
[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

### Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

nabu.de  
[presse@NABU.de](mailto:presse@NABU.de)

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.